

Erste feuerwehrtechnische Grundbildung Feierliche Übergabe der Zertifikate an die Schüler der Berufsbildenden Schule Germersheim

■ Eduard Krahe,
Referatsleiter „Presse und Brandhilfe“

14 Schüler der Berufsbildenden Schule (BBS) Germersheim erhielten, nach einem Jahr Ausbildung, aus der Hand von Staatsminister Karl Peter Bruch das Zertifikat der ersten feuerwehrtechnischen Grundbildung in Rheinland-Pfalz.

Zuvor hatten die Schüler die Abschlussprüfung des Wahlpflichtfachs „Feuerwehrtechnische Grundbildung“ der Berufsfachschule 2, unter Beobachtung fachkundiger Zuschauer, unter Beweis gestellt. Ein Projekt, das gleichermaßen Schulleitung, Lehrer, Schüler und Ausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim fasziniert hat, ging am 22. Juni zu Ende.

„Ich bin noch immer ganz begeistert, mit welcher Professionalität unsere Schüler gerade eben beeindruckend unter Beweis gestellt haben, dass sie heute zu Recht in den Mittelpunkt dieser Feierstunde gestellt werden. Das war einfach Klasse, wie Ihr das gemacht habt.“ betonte Schulleiter Rainer Sprotte in seiner Begrüßungsrede.

Seit Beginn des Schuljahres 2009/2010 ist in enger Zusammenarbeit der BBS Germersheim mit der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim und mit Unterstützung des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz ein Projekt durchgeführt worden, das landesweit in dieser Art zum ersten Mal gestartet wurde. Es ermöglicht Schüler/innen im Rahmen ihres Stundenplanes zusätzliche Qualifikationen im vorbeugenden und abweh-



Abschlussübung auf dem Schulplatz der BBS

renden Brandschutz sowie der Ersten Hilfe zu erwerben. Dies kann den Schülern helfen, sich im Sozialgefüge unserer Gesellschaft einzubringen und damit letzten Endes auch zur Verbesserung ihrer persönlichen Chancen am Arbeitsmarkt führen.

„Warum ist man nicht schon früher auf den Gedanken gekommen, eine solche feuerwehrtechnische Ausbildung anzubieten“, fragte Landrat Fritz Brechtel und Bürgermeister Markus Schaile sagte: „Ich hoffe, dass das Projekt noch viele weitere Folgejahrgänge hat.“ „Wir brauchen Menschen, die sich stark machen“, so Innenminister Karl Peter Bruch unter anderem in seiner Ansprache.



Die Schüler mit Lehrer und Ausbildungsleiter

Fotos: Eduard Krahe



Im Unterrichtsraum der Feuerwehr gab es die Einweisung zu der bevorstehenden TH-Übung



Ausbildungsleiter Christian Cambeis, stellv. Wehrleiter Germersheim, mit den Schülern



Linkes Bild:
Technische
Hilfe-
Ausbildung
am Bus



Rechtes Bild:
Übungen
am Bus
mit Schere



Die Schülermannschaft angetreten



Von links: stellv. WL Christian Cambeis und Wehrleiter Thomas Nährig im Gespräch mit Innenminister Bruch und Landrat Brechtel



Erste Reihe von Links: Innenminister Bruch, Landrat Dr. Fritz Brechtel, Schulleiter Rainer Sprotte, Studiendirektor Otto Fürst



Die Frontscheibe des Polo wird mit der Glassäge aufgesägt



Die Schüler mit Spreizer im Einsatz



Rettung des Fahrers

Ein einzigartiges Projekt stand unter der Leitung von Christian Cambeis, stellv. Wehrleiter der Feuerwehr Germersheim und Otto Fürst, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz und Studiendirektor der BBS Germersheim. Unter-

stützt wurden die beiden Projektleiter vom Ausbildungsteam der Feuerwehr: Andreas Magin, Christian Hillenbrand, Florian Gassmann, Frank Holzmann, Stefan Bodnar, Till Mattes, Dominik Zobel, Mario Kessel, Peter Schmitt, Andreas Kreussler und Josef



Schulleiter Sprotte bei seiner Begrüßungsrede in der Aula der BBS



Bürgermeister Markus Schaile



Staatsminister Karl Peter Bruch



Klassenlehrer Thomas Greiner begleitete die Feierstunde mit seiner Gitarre



Landrat Dr. Fritz Brechtel



Herr Hartmut Bartels von der Unfallkasse Rheinland-Pfalz bei der symbolischen Scheckübergabe



Helmut Steck, Referent für Öffentlichkeitsarbeit der Versicherungskammer Bayern

Faugel sowie von der BBS Gernersheim: Sportlehrerin Renate Bär und Klassenlehrer Thomas Greiner.

„Verantwortlich für die Idee und konzeptionelle Abwicklung unseres Projektes war und ist unser Kollege Studiendirektor Otto Fürst, dem ich meinen herzlichsten Dank, auch für die maßgebliche Mitwirkung bei der Organisation dieser Veranstaltung, aussprechen darf“, so Schulleiter Rainer Sprotte.

Das Projekt „Feuerwehrtechnische Grundbildung“ als Wahlpflichtfach hat den Erwartungen standgehalten. Die Qualifikation wird von Landesseite als Teil der Grundausbildung von später angestrebten Ausbildungen, wie zum Beispiel „Brandschutzbeauftragten in Betrieben“ dienen. Innerhalb des Unterrichtes wurde unter anderem auch ein 16 Stunden-Lehrgang in Erster Hilfe absolviert, der wiederum Voraussetzung für den Erwerb des Lkw-Führerscheins ist und auch für den Führerschein der Klasse B verwendet werden kann. Durch die geschickte Kombination mit dem Unterrichtsfach Sport und dessen Orientierung an den sportlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung bei Berufs- und Werkfeuerwehren, wird es zudem möglich, den Schülern auch diesen Berufszweig zu eröffnen.

Schulleiter Rainer Sprotte weiter in seine Ausführungen: „Die Schüler sollten einen Einblick in einen bisher nicht bekannten technischen Bereich erhalten, sollten Helfen als bürgerliche Pflicht kennen lernen, sollten gesunde Ernährung als Grundlage für Leistungsfähigkeit begreifen und vor allem arbeiten – und was die Feuerwehrleute verrichten, ist harte Arbeit – ohne Anspruch auf direkte Vergütung akzeptieren lernen. Alle Ziele sind erreicht. Noch einmal Dank an die gesamte Mannschaft und das Ausbildungsteam, die mit viel Engagement diesen Erfolg eingefahren hat. Wir löschen, wo der Pisa-Schock lodert,



Schulleiter Sprotte bedankt sich für die Spende von 6.000.- Euro für die Einrichtung eines Krafttrainingbereiches für den Schulsport der BBS bei den Vertretern der Unfallkasse Rheinland-Pfalz Herr Hartmut Bartels und der Versicherungskammer Bayern Herr Helmut Steck

wir bergen, wo Jugendliche ins soziale Abseits gestürzt sind, wir retten schon immer was schulisch zu retten ist und wir schützen, alle die uns anvertraut sind – auch Dank unserer Schulsozialarbeit. Berufsbildende Schule als Feuerwehr im Gesamtspektrum der Bildungseinrichtungen in Rheinland-Pfalz. Damit war es nur naheliegend, dass wir uns mit Begeisterung für dieses Projekt mit den „Helden des Alltags“, den freiwilligen Feuerwehren entschlossen“.



Wehrleiter Thomas Nährig



Die Feuerwehr-Ausbilder mit Teamleiter Christian Cambeis



Kamerad Cambeis erhält von LFV-Präsident Otto Fürst eine LFV-Armbanduhr als Ehrengabe



Innenminister Karl Peter Bruch bei der Ausgabe der Zeugnisse



Bild links:
Sportlehrerin
Renate Bär bei der
Aushändigung von
Leistungsabzeichen
des Feuerwehrsports



Bild rechts:
Christian Parthier,
der Sprecher
der Schüler
bedankte sich

Wir wussten nicht, ob die Idee erfolgversprechend ist – aber wir waren vom ersten Moment an von der Idee begeistert und das machte uns Mut, ein solch umfangreiches Vorhaben anzugehen. Selbst wenn es für jeden Feuerwehr-Ausbilder ein Mehr an Arbeit oder Aufwand war, der stete Gedanke daran, Jugendliche mit der Vermittlung von Sozialkompetenzen dazu zu verhelfen, in der Gesellschaft besser zurecht zu kommen, am Arbeitsmarkt evtl. Chancen zu verbessern, war unsere Motivation“, sagte der Germersheimer Wehrleiter Thomas Nährig in seiner Ansprache.

Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz und die Versicherungskammer Bayern als öffentlicher Versicherer der Pfalz überreichten

gemeinsam einen Scheck über 6.000,- Euro für die Einrichtung eines Krafttrainingsbereichs für den Schulsport der BBS.

„Das haben wir auch euch zu verdanken“, lacht Sportlehrerin Renate Bär an die erfolgreichen Schüler gewandt.

Die 14 erfolgreichen Schüler; Alexander Mellein, Artem Dihtar, Nikolas Fischer, Andrej Vegele, Maurice Weinmann, Marc Clausonet, Raimund Dening, Ibrahim Dönmez, Benedict Michaelis, Christian Parthier, Kadir Zeyrek, Fares Said, Shasa Mahlberg und Mathias Hasani waren überrascht und etwas verlegen als Innenminister Bruch ihnen persönlich die lang ersehnten Zertifikate zum Schluss der Feierstunde überreichte.